

15. Landkreislauf

1. Streckenabschnitt: Ammerthal – Gailoh (6,7 km)

Verantwortlich: TST Ammerthal und Freiwillige Feuerwehr Ammerthal

Start: auf dem Dorfplatz in Ammerthal

Nach dem Start laufen wir in die "Amberger Straße", überqueren nach 200 m geradeaus eine Kreuzung und laufen weiterhin auf der Amberger Straße; 100 m weiter zweigt nach links eine Straße ab, wir halten uns aber rechts und laufen weiterhin auf der "Amberger Straße" Richtung Amberg. Auf dieser Straße verlassen wir bei km 1,2 die Ortschaft Ammerthal und stoßen bei km 1,6 auf die Kreisstraße Ammerthal-Amberg (= AS 1), in die wir nach links einbiegen, und 150 m weiter biegen wir nach rechts ab in die Straße nach Kemnathermühle. Gleich anschließend zweigt nach links ein Waldweg ab, wir bleiben aber auf der geteerten Straße und laufen geradeaus weiter. Bei km 2,2 fällt die Strecke stark ab und 100 m weiter erreichen wir die Kemnathermühle, vor der wir nach links abbiegen; auf diesem Weg (= Ammerthaler Weg), der weitgehend flach verläuft, laufen wir nun Richtung Flugplatz. Bei km 2,9 geht diese geteerte Straße in einen breiten Schotterweg über. Bei km 3,4 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter, und 50 m weiter biegen wir nach rechts ab in einen Schotterweg, und überqueren auf diesem Weg den Ammerbach. Bei km 3,7 kommen wir zu einer Weggabelung. Wir nehmen hier die linke stark ansteigende Abzweigung. Bei km 3,9 endet der Anstieg (links ist eine große Scheune und rechts ein Jägersitz) und laufen nun auf ebener und leicht ansteigender Strecke weiter. Bei km 4,1 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung. Bei km 4,6 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen. Wir laufen nun auf dieser Straße Richtung Lengenlohe. Bei km 5,6 (links ist der Ortsanfang von Lengenlohe) stoßen wir wieder auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach rechts einbiegen, und 100 m weiter unterqueren wir den Autobahnzubringer Amberg-Ursensollen. Bei km 5,9 stoßen wir senkrecht auf die Kreisstraße Amberg-Ursensollen, die wir geradeaus überqueren und laufen anschließend in einen breiten Feldweg, der als Radwanderweg markiert ist (leicht ansteigend). Bei km 6,5 kommen wir an einer Erdaushubdeponie vorbei, laufen anschließend am Waldrand entlang und erreichen auf diesem Weg nach 6,7 km die Wechselstation Gailoh (auf der Straße vor dem Schießplatz).

2. Streckenabschnitt: Gailoh – Amberg (5,7 km)

Verantwortlich: FSV Gärbershof und Freiwillige Feuerwehr Amberg/Gailoh

Wechsel: auf der Straße vor der Standortschießanlage

Nach dem Wechsel laufen wir weiter auf der Teerstraße Richtung Gailoh; auf dieser Straße stoßen wir bei km 0,5 auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach links einbiegen und 200 m weiter biegen wir vor dem Spielplatz am Ortsanfang von Gailoh nach rechts ab in einen geteerten Flurbereinigungsweg. Bei km 1,2 laufen wir ein Stück am Waldrand entlang und bei km 1,4 führt uns dieser nach wie vor geteerte Weg in den Wald. 50 m weiter kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke, leicht ansteigende Abzweigung. Bei km 1,7 macht die Strecke eine Linkskurve und wir laufen nun parallel zum alten Bahndamm auf diesem breiten Schotterweg weiter. Bei km 1,9 verlassen wir den Wald und gleich anschließend überqueren wir den alten Bahndamm nach rechts und gleich anschließend biegt diese Straße nach links ab und wir laufen weiter auf dem Schweppermann-Radweg (jetzt wieder geteerte Straße). Bei km 2,3

15. Landkreislauf

biegen wir vor einem Gebäude (gehört zum ehemaligen Flugplatz der US-Army) ein kurzes Stück nach links ab und 20 m weiter biegen wir nach rechts ein in den geschotterten Schweppermann-Radweg, der uns Richtung Amberg führt. Bei km 3,5 folgen wir vor der Straße Amberg-Köfering dem Schweppermann-Radweg nach links, unterqueren gleich anschließend diese Straße nach rechts, biegen nach dem Tunnel wieder nach rechts ab und laufen 50 m weiter wieder nach links auf dem Schweppermann-Radweg weiter. Auf dem Schweppermann-Radweg erreichen wir am Ende dieses Radweges bei km 4,8 die "Bayernwerkstraße", die wir geradeaus überqueren und biegen dann beim Basketballfeld nach links ab in den Radweg Richtung Sportzentrum/Altstadt = Fünf-Flüsse-Radweg. 100 m weiter laufen wir am alten Bahnhofshäusl vorbei, laufen 50 m weiter auf den Fuß- und Radweg, der parallel zur "Werner-v.-Siemens-Straße" verläuft, und laufen bei dem großen Weiher in das Gelände der Landesgartenschau geradeaus hinein. Wir halten uns gleich anschließend links und laufen auf diesem Weg, der weiterhin parallel zur "Werner-v.-Siemens-Straße" verläuft, bis zur Wechselstation vor dem Jugendzentrum Klärwerk, die wir bei km 5,7 erreichen.

3. Streckenabschnitt: Amberg – Immenstetten (9,3 km)

Verantwortlich: Skivereinigung Amberg und Freiwillige Feuerwehr Amberg

Wechsel: vorm Jugendzentrum Klärwerk auf dem Gelände der Landesgartenschau

Nach dem Wechsel laufen wir vor zur Bruno-Hofer-Straße, in die wir nach rechts einbiegen, und laufen nun auf dem Fuß- und Radweg vor zur Drahthammerkreuzung, die wir unterqueren, und anschließend laufen wir auf dem Fuß- und Radweg an der Polizei vorbei. Bei km 0,9 lassen wir auf der rechten Seite die Leopoldkaserne liegen und bei km 1,2 überqueren wir geradeaus die Ampelanlage und laufen weiterhin Richtung Industriegebiet Nord/Weiden. Bei der Abzweigung der Hauptstraße nach Schwandorf führt dieser Weg etwas nach links von der Straße weg; bei km 1,7 biegen wir vor der B 85 nach rechts ab, laufen ein kurzes Stück parallel zur B 85 und unterqueren diese 100 m weiter nach links. Gleich nach der Unterquerung biegen wir nach links ab, laufen ein kurzes Stück auf der rechten Seite der AM 30 und unterqueren diese dann bei km 2,0 nach links. Nach der Unterquerung biegen wir nach rechts ein in den Naabtal-Radweg Richtung Krumbach, der parallel zur AM 30 verläuft. Bei km 2,4 überqueren wir die Verbindungsstraße Amberg-Moos geradeaus und laufen gleich anschließend auf dem Radweg parallel zur AM 30 weiter Richtung Raigering. Bei km 3,9 erreichen wir die Ortschaft Raigering, laufen auf diesem Weg weiter Richtung Ortsmitte. Bei km 4,6 stoßen wir senkrecht auf die Hauptstraße, in die wir nach rechts einbiegen; 100 m weiter biegen wir nach links ein in die "Raigeringer Dorfstraße" und bei km 4,8 biegen wir nach links ein in die Straße "Am Hohlweg"; anschließend folgen wir der Radwegmarkierung nach rechts und verlassen 50 m weiter die Ortschaft Raigering. Auf der linken Seite der Laufstrecke sehen wir den Mariahilfberg; bei km 5,2 zweigt nach links ein Schotterweg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und bei zwei einzel stehenden Häusern geht dieser geteerte Weg in einen Schotterweg über. Bei km 5,3 kommen wir an einem Transformatorhaus vorbei und laufen weiter auf diesem breiten Schotterweg, der parallel zum Waldrand verläuft. Bei km 5,9 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und nähern uns dem "Langangerweg"; bei km 6,0 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung und biegen gleich anschließend nach links ein in den "Langangerweg", den wir 50 m weiter wieder

15. Landkreislauf

geradeaus (die Teerstraße macht eine Linkskurve) verlassen. Wir laufen nun auf diesem Feldweg zunächst am Waldrand entlang; bei km 6,7 kommen wir an einem Hochsitz vorbei und bei km 6,9 biegen wir nach rechts in einen breiteren Schotterweg ein (= Radweg nach Immenstetten) und 50 m weiter biegen wir nach links ab und laufen nun auf diesem breiten Schotterweg 100 m weiter in den Wald hinein. Bei km 7,1 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter, bei km 7,3 zweigt wieder nach links ein Weg, wir laufen wieder geradeaus weiter. Bei km 7,8 verlassen wir den Wald und biegen gleich anschließend nach links in einen Radweg ein, der parallel zur "Wernher-v.-Braun-Straße" verläuft, laufen vor bis zum Druckhaus Oberpfalz und biegen dann nach rechts in den Fußgängerweg der "Max-Planck-Straße" ein (auf der rechten Straßenseite). Bei km 8,6 biegen wir gegenüber der Firma fhs nach rechts ab in einen Schotterweg, der ein kurzes Stück durch den Wald führt. 100 m weiter stoßen wir senkrecht auf die AM 30, in die wir nach rechts einbiegen. Bei km 9,0 biegen wir nach links ab in die Straße nach Immenstetten und erreichen nach 9,3 km die Wechselstation vor dem Ortsschild in Immenstetten.

4. Streckenabschnitt: Immenstetten – Mimbach/Mausdorf (4,8 km)

Verantwortlich: Freiwillige Feuerwehr Immenstetten und Freiwillige Feuerwehr Aschach

Wechsel: am Ortsanfang von Immenstetten (auf der Seite der AS 30)

Nach dem Wechsel laufen wir durch die Ortschaft Richtung Staatsstraße, die wir bei km 0,5 geradeaus überqueren. Wir laufen nun auf einer ansteigenden Teerstraße weiter. Bei km 0,7 zweigt nach links der Fußweg Richtung Amberg ab, wir laufen aber weiter auf der Teerstraße Richtung Krickelsdorf; nach dem Kreuzwirtshaus (danach kommt ein Marterl) biegen wir nach links ab in einen zunächst stärker ansteigenden Schotterweg. Bei km 1,1 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiteren Feldweg, der bei km 1,3 ein kurzes Stück am Waldrand entlang führt. Anschließend laufen wir nach einer Wegekreuzung geradeaus in den Wald. Bei km 1,7 verlassen wir den Wald (Richtung der Markierung "Amberger Ring") und laufen auf einem breiten geschotterten Feldweg weiter (rechts ist bereits die Ortschaft Höhengau in Sichtweite). Bei km 1,9 biegen wir nach rechts in einen breiten Feldweg ein, der uns direkt zur Ortschaft Höhengau führt, die wir bei km 2,2 erreichen. Beim Trafohaus am Ortsanfang zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter Richtung Teerstraße (= Ortsverbindung Steiningloh-Höhengau). Bei km 2,4 biegen wir nach rechts in diese Teerstraße ein und laufen nun ein Stück Richtung Steiningloh; bei km 2,7 biegen wir unmittelbar vor dem Wald nach links ein in einen geschotterten Feldweg, der zunächst am Waldrand entlang verläuft. Bei km 2,9 biegen wir bei einer Weggabelung nach rechts ab Richtung Rödlaserhütte (= ist beschildert), laufen ein kurzes Stück durch den Wald und stoßen bei km 3,1 am Waldrand auf einen anderen Feldweg, in den wir nach links einbiegen. Dieser Weg führt zunächst noch am Waldrand entlang und 200 m weiter biegen wir nach links ab in einen abfallenden Schotterweg, der weiterhin am Waldrand entlang verläuft. Ab km 3,6 führt dieser weiterhin geschotterte Weg aufs freie Feld. Bei km 4,1 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter Richtung Mimbach/Mausdorf (am rechten Wegrand ist ein Marterl). Bei km 4,3 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber weiterhin geradeaus auf dem nun geteerten Weg; bei km

15. Landkreislauf

4,8 erreichen wir auf diesem Weg die Wechselstation beim Feuerwehrhaus in Mimbach/Mausdorf.

5. Streckenabschnitt: Mimbach/Mausdorf – Gebenbach (2,7 km)

Verantwortlich: Freiwillige Feuerwehr Mimbach/Mausdorf

Wechsel: beim Feuerwehrhaus Mimbach

Nach dem Wechsel laufen wir 100 m vor bis zur Hauptstraße, in die wir nach rechts einbiegen; bei km 0,2 laufen wir in die Ortschaft Mausdorf hinein und 50 m weiter biegen wir nach links ab Richtung Mausberg (ansteigend). Bei km 0,4 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber auf weiterhin ansteigender Strecke geradeaus weiter. Bei km 0,5 kommen wir zu einer Weggabelung (bei einem Marterl) und folgen dem Weg zum Mausberg (= Landkreis-Radwanderweg Nr. 3). Bei km 0,7 führt uns dieser Weg in den Wald (nach wie vor ansteigender Verlauf); bei km 1,4 verlassen wir den Wald und laufen gleich anschließend auf einem gepflasterten Weg an der Mausbergkirche vorbei; auf dem nun abfallenden Kreuzweg laufen wir Richtung Gebenbach (bereits in Sichtweite). Am Ende des Kreuzweges Übergang in eine Teerstraße, auf der wir bei km 2,3 am alten Gebenbacher Bahnhof vorbeilaufen und bei km 2,4 laufen wir geradeaus in einen Schotterweg, der parallel zum Bahngleis verläuft und uns direkt zum Sportgelände der DJK Gebenbach führt. Wir laufen diesen Weg geradeaus weiter und erreichen bei km 2,7 die Wechselstation vor dem neuen Sportheim der DJK Gebenbach.

6. Streckenabschnitt: Gebenbach – Atzmansricht (2,7 km)

Verantwortlich: DJK Gebenbach und Freiwillige Feuerwehr Gebenbach

Wechsel: beim neuen Sportheim der DJK Gebenbach

Nach dem Wechsel laufen wir geradeaus weiter und erreichen nach 100 m eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach links einbiegen (ansteigend); anschließend überqueren wir auf dieser Straße das Bahngleis und vor der Staatsstraße biegen wir bei km 0,2 nach rechts ab und unterqueren bei km 0,4 nach links die Bundesstraße B 14 Gebenbach-Hirschau. Gleich nach der Unterquerung biegen wir nach links ein in eine ansteigende Teerstraße und 100 m weiter biegen wir vor dem Betriebsgelände der Firma Milde nach rechts ab, laufen 100 m geradeaus und biegen vor dem Gebäude "Milde Land- und Gartentechnik" ein kurzes ansteigendes Schotterstück nach links ab und gleich nach dem Gebäude zweigt dieser Weg nach rechts ab. Nach dem Gebäude macht dieser Schotterweg eine Linkskurve und bei km 0,8 geht dieser Schotterweg in eine Teerstraße über (bei dem ersten Haus) und nach dem ersten Haus biegen wir nach links ab in eine nun stark ansteigende Teerstraße. Auf diesem Weg erreichen wir bei km 1,0 die alte B 299, in die wir nach rechts einbiegen. Auf dieser Straße verlassen wir bei km 1,2 die Ortschaft Gebenbach und laufen auf dieser Straße bis nach Atzmansricht, das wir bei km 2,5 erreichen. 200 m weiter befindet sich auf dem Dorfplatz die Wechselstation in Atzmansricht (bei km 2,7).

7. Streckenabschnitt: Atzmansricht – Hirschau (6,9 km)

15. Landkreislauf

Verantwortlich: Freiwillige Feuerwehr Atzmansricht und KLJB Atzmansricht

Wechsel: Ortsmitte Atzmansricht

Nach dem Wechsel laufen wir auf der Ortsstraße Richtung Krickelsdorf und biegen nach 200 m (nach der Kirche) nach rechts ab in eine geteerte Flurbereinigungsstraße, die uns 200 m weiter an einem Dorfweiher vorbeiführt (links). Bei km 0,5 zweigt nach rechts ein Weg ab, anschließend gleich wieder nach links ein Weg, wir bleiben aber weiterhin auf dieser geteerten Straße und laufen geradeaus weiter. Bei km 0,7 führt diese Straße in ein Waldstück; bei km 1,5 führt diese Teerstraße wieder aus dem Wald und 100 m weiter laufen wir an einem Jägerhochsitz vorbei. Bei km 1,9 endet die Teerstraße und wir biegen hier nach links ein in einen Feldweg, ca. 40 m weiter biegen wir am Ende des Waldstückes nach rechts ein in einen Feldweg, der zunächst am Waldrand entlang verläuft. Bei km 2,4 biegen wir nach rechts ein in einen anderen breiten Feldweg, der wie schon vorher durch zwei Felder hindurchführt. 100 m weiter kommen wir zu einer Wegekreuzung, hier biegen wir nach links ab und wieder 100 m weiter kommen wir zu einer Wegekreuzung, die wir geradeaus überlaufen und bei km 2,8 stoßen wir senkrecht auf die Gemeindeverbindungsstraße Krickelsdorf-Hirschau, in die wir nach rechts einbiegen (zunächst ansteigend). Bei km 3,3 laufen wir am "Neuweiher" vorbei (auf der linken Seite) und bei km 3,6 stoßen wir senkrecht auf die Straße Großschönbrunn-Hirschau, die wir geradeaus überqueren und wir laufen nun auf einem breiten Feldweg weiter; Bei km 3,8 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus auf dem Penesloh-Weg weiter, der gleich anschließend in den Wald führt. Bei km 4,0 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir bleiben aber weiter auf diesem breiten Waldweg, der uns gleich anschließend an dem sogenannten "Himmelweiher" (auf der rechten Seite) vorbeiführt. Bei km 4,3 kommen wir zu einer Wegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter auf diesem breiten Weg. Bei km 4,8 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber wiederum auf diesem breiten Schotterweg weiter, der ca. 200 m weiter kurzfristig auf eine Lichtung führt. Gleich nach Ende der Lichtung biegen wir im Wald nach links ein wiederum in einen breiten Waldweg. Bei km 5,9 kommen wir zu einer großen Waldwegekreuzung, wir laufen geradeaus darüber und ca. 100 m weiter ist Hirschau bereits in Sichtweite. Bei km 6,1 verlassen wir den Wald und 100 m weiter kommen wir an dem ersten Haus von Hirschau vorbei (hier beginnt auch die Teerstraße). 50 m weiter zweigt nach links der "Ziegelhüttenweg" ab, wir laufen aber geradeaus weiter Richtung Hirschauer Volksschule; bei km 6,6 zweigt nach rechts eine Straße ab ("Am Linderacker"), wir laufen geradeaus weiter und erreichen auf dieser Straße nach 6,9 km die Wechselstation auf dem Pausehof der Volksschule Hirschau (bei der Sonnenuhr).

8. Streckenabschnitt: Hirschau – Schnaittenbach (6,2 km)

Verantwortlich: TuS Hirschau und Freiwillige Feuerwehr Hirschau

Wechsel: Pausehof der Volksschule Hirschau

Nach dem Wechsel biegen wir in einen Rad- und Fußgängerweg ein, der an der Tennisanlage des TC Hirschau vorbeiführt. Nach 200 m zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus in die "Schillerstraße" und 100 m weiter biegen wir nach rechts ein in den "Ziegelhüttenweg", auf dem wir vor bis zur Hauptstraße laufen. Wir überqueren diese Hauptstraße geradeaus und laufen anschließend auf einem breiten Feldweg, der zwischen den Pferdekoppeln hindurchführt. Bei km 1,3 stoßen wir

15. Landkreislauf

senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach rechts einbiegen (bei einer großen Halle); dieser Weg führt zunächst an der Staatsstraße entlang und 100 m weiter biegen wir nach links ein in eine Teerstraße und unterqueren auf dieser die Staatsstraße. Gleich nach der Unterquerung biegen wir nach links ab, 100 m weiter zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter auf diesem breiten Schotterweg, der zunächst noch parallel zur Staatsstraße verläuft, und anschließend nach rechts von der Staatsstraße wegführt (leicht ansteigend). Bei km 2,1 zweigt nach links ein Wiesenweg ab, wir laufen aber weiter auf diesem breiten Feldweg, der nach halbrechts abzweigt (bei einem Marterl); bei km 2,7 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter (auf der rechten Seite liegt das Kaolinabbaugebiet). Bei km 2,8 kommen wir zu einer Wegekreuzung, wir laufen hier geradeaus weiter. Bei km 3,0 macht dieser Weg eine Linkskurve und gleich anschließend wieder eine Rechtskurve und jetzt laufen wir direkt auf die ersten Häuser von Schnaittenbach zu (Ortsteil Haidhof). Bei km 3,5 (unmittelbar vor den ersten Häusern) zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und bei km 3,6 geht dieser Feldweg in eine Teerstraße über. 200 m weiter biegen wir vor dem grünen Haus nach links ab, überqueren auf diesem Weg den Ehenbach und laufen dann auf einer ansteigenden Strecke in ein Waldstück. Auf diesem Weg stoßen wir bei km 3,9 auf eine Wegekreuzung, hier nehmen wir die ganz rechte Abzweigung und laufen nun am Waldrand entlang (wieder ebener Streckenverlauf). Bei km 4,3 kommen wir zu einer Wegekreuzung, hier biegen wir nach links ab (ansteigend); bei km 4,6 endet der Anstieg und nun ist die Stadt Schnaittenbach (Ortsteil Rödlasfurt) in Sichtweite. Wir bleiben auf diesem nun leicht abfallenden breiten Schotterweg und laufen auf die Ortschaft zu. Bei km 5,2 erreichen wir die ersten Häuser und biegen gleich anschließend nach rechts in die "Lindenstraße". Bei km 5,4 biegen wir nach links ab in den "Fichtenweg" und 100 m weiter gleich wieder nach rechts ab in den "Birkenweg". Bei km 5,7 biegen wir nach links ab und erreichen nach einem kurzen Anstieg die Kreisstraße AS 19, die wir geradeaus überqueren (Richtung Naturbad). Auf der linken Seite liegt nun der Campingplatz und am Ende des Campingplatzes kommen wir zu einer Straßenkreuzung, an der wir geradeaus weiterlaufen und auf dieser Straße erreichen wir nach 6,2 km die Wechselstation beim Freibadparkplatz.

9. Streckenabschnitt: Schnaittenbach – Holzhammer (5,4 km)

Verantwortlich: TuS Schnaittenbach und Freiwillige Feuerwehr Schnaittenbach

Wechsel: beim Parkplatz des Freibads Schnaittenbach (beim Weiher)

Nach dem Wechsel biegen wir (nach einem Weiher) nach rechts ein in einen Feldweg; bei km 0,5 stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach rechts einbiegen und 100 m weiter biegen wir bei einer Scheune nach links ein in einen breiten Feldweg. Bei km 0,9 biegen wir vor einem Trafohaus nach links ab und gleich anschließend biegen wir nach links ein in einen breiten Feldweg. Bei km 1,1 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir bleiben aber auf diesem breiten Feldweg; bei km 1,3 biegen wir am Ende eines kurzen Anstiegs nach rechts ab Richtung Seebasmühle. Bei km 1,7 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung. 100 m weiter zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter. Bei km 2,1 kommen wir wieder zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung; bei km 2,3 führt dieser nun ansteigende Weg in ein kurzes Waldstück. Am Ende des

15. Landkreislauf

Waldstücks kommen wir zu einer Weggablung, hier nehmen wir die rechts Abzweigung und biegen gleich anschließend nach rechts in einen breiteren Schotterweg ein. Wir laufen nun Richtung Teermischanlage auf leicht abfallender Strecke. Bei km 2,8 biegen wir unmittelbar vor dem Ehenbach nach links ab in einen Feldweg; bei km 3,4 führt uns dieser Weg in den Wald und 200 m weiter verläuft dieser Weg dann am Waldrand. Bei km 4,1 zweigt nach rechts ein Weg in den Wald ab, wir laufen aber weiterhin auf diesem breiten geschotterten Feldweg, der weiterhin am Waldrand entlang verläuft. Bei km 4,4 führt dieser Weg ins Freie und 100 m weiter laufen wir an einer großen Scheune (auf der linken Seite) vorbei. Ca. 100 m nach der Scheune biegen wir nach rechts ab in einen Feldweg (nachdem wir ein Bächlein überquert haben); dieser Weg führt uns nun geradeaus direkt zur Wechselstation; bei km 5,2 erreichen wir das erste Gebäude von Holzhammer (= Firma Frimberger) und am Ende dieses Gebäudes laufen wir nun geradeaus auf einer Teerstraße weiter und erreichen bei km 5,4 die Wechselstation in der "Schulstraße" vor der Gaststätte "Zur blauen Traube".

10. Streckenabschnitt: Holzhammer – Kemnath a.B. (7,3 km)

Verantwortlich: Freiwillige Feuerwehr Holzhammer

Wechsel: vor der Gaststätte "Zur blauen Traube" in der Schulstraße

Nach dem Wechsel biegen wir nach rechts ein in die "Schloßstraße" und laufen auf dieser Straße vor bis zur B 14, die wir bei km 0,4 erreichen; wir biegen nach links in die B 14 ein und laufen auf der rechten Straßenseite ca. 200 m und biegen beim Überholverbot-Ende-Schild nach rechts ein in einen breiten Schotterweg. 50 m weiter führt uns dieser Weg in den Wald. Bei km 0,8 zweigt nach links ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiten geradeaus weiterführenden Weg. Bei km 1,0 kommen wir zu einer Waldwegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter und bleiben auf diesem breiten Waldweg. Bei km 1,4 zweigt zunächst nach rechts und gleich anschließend nach links ein Weg ab, wir laufen aber weiterhin auf diesem breiten Waldweg. Bei km 2,4 kommen wir zu einer Waldwegekreuzung, hier laufen wir geradeaus weiter und 50 m weiter laufen wir bei einer Waldwegekreuzung, ebenfalls geradeaus weiter. Bei km 3,0 zweigt nach halbrechts ein Weg ab, wir laufen geradeaus weiter und bleiben auf dem breiten Waldweg. 100 m weiter biegen wir bei einer Waldwegekreuzung nach links ab. Bei km 3,4 stoßen wir auf einen geschotterten Waldweg, in den wir nach links einbiegen; bei km 3,6 kommen wir erneut zu einer Waldwegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter. Bei km 4,1 stoßen wir auf eine geteerte Flurbereinigungsstraße, in die wir nach rechts einbiegen und ca. 100 m weiter verlassen wir auf dieser Straße den Wald (rechts ist ein Weiher). Wir folgen dieser Teerstraße bis wir bei km 4,9 (auf der rechten Seite ist eine kleine Baumgruppe) nach links in einen geschotterten Feldweg einbiegen; bei km 5,2 zweigt nach rechts ein Weg ab (bei einem Weiher), wir laufen aber geradeaus weiter und 100 m weiter (hier zweigt nach links ein Weg ab) laufen wir geradeaus auf diesem Weg in den Wald hinein. Bei km 5,6 laufen wir aus dem Wald hinaus und anschließend am Waldrand entlang; 200 m weiter macht die Strecke eine Linkskurve und gleich anschließend eine Rechtskurve und die Strecke verläuft nun am rechten Rand eines benachbarten Waldstückes entlang. Bei km 6,0 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter direkt auf Kemnath am Buchberg zu, das bereits in Sichtweite ist. Bei km 6,4 (bei einer großen Halle) stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen und wir laufen nun geradeaus Richtung

15. Landkreislauf

Kemnath am Buchberg, das wir bei km 6,6 erreichen. Bei km 6,9 biegen wir vor dem Vorfahrtsschild nach rechts ab, gleich anschließend zweigt nach rechts eine Teerstraße ab, wir laufen aber geradeaus weiter auf ansteigender Strecke und anschließend macht unsere Laufstrecke eine Rechtskurve. Bei km 7,1 stoßen wir wieder auf eine Vorfahrtsstraße (rechts ist ein Marterl), in die wir nach rechts einbiegen und auf dieser Straße erreichen wir bei km 7,3 die Wechselstation auf der Straße beim Sportgelände des SV Kemnath a.B.

11. Streckenabschnitt: Kemnath a.B. – Freudenberg (8,6 km)

Verantwortlich: SV Kemnath a.B. und Freiwillige Feuerwehr Kemnath a.B.

Wechsel: auf der Straße beim Sportgelände des SV Kemnath a.B.

Nach dem Wechsel laufen wir geradeaus weiter und biegen am Ende des Sportgeländes nach links ab in eine ansteigende Teerstraße, die am rechten Rand des Neubaugebietes verläuft. Auf dieser Straße erreichen wir bei km 0,4 die Verbindungsstraße Kemnath. a.B.-Schnaittenbach, in die wir nach links einbiegen und gleich anschließend überqueren wir die Staatsstraße von Kemnath a.B. nach Freudenberg und laufen auf einer nun stark ansteigenden Teerstraße weiter. Bei km 0,9 (Ende des Anstiegs) stoßen wir auf eine andere Straße, in die wir nach rechts einbiegen und bei km 1,1 biegen wir nach links ab in eine zunächst ebene, dann abfallende Teerstraße. Bei km 1,6 kommen wir auf eine Wegekreuzung, hier laufen wir geradeaus drüber in einen Feldweg; bei km 1,7 kommen wir an einem Marterl vorbei und bei km 1,9 stoßen wir senkrecht auf einen Weg (bei einem Weiher), in den wir nach links einbiegen. Auf diesem breiten Schotterweg laufen wir in den Wald hinein und kommen 100 m weiter zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung (stark ansteigend). Bei km 2,4 kommen wir an einem Jägerhochsitz vorbei, bei km 2,8 kommen wir zu einer Waldwegekreuzung, wir laufen geradeaus auf weiterhin ansteigender Strecke weiter. Bei km 3,2 (Ende des Anstiegs) verlassen wir den Wald und laufen nun auf dem nach rechts abbiegenden Weg ein Stück am Waldrand entlang. 100 m weiter stoßen wir senkrecht auf eine breite Schotterstraße, in die wir nach rechts einbiegen (abfallender Streckenverlauf). Bei km 3,9 biegen wir nach links ab in einen Waldweg (auf der rechten Seite ist ein Hinweisschild für forstwirtschaftlichen Verkehr), der weiterhin abfallend verläuft. Bei km 4,1 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiten Weg und laufen geradeaus weiter. Bei km 4,7 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter; es folgt ein ca. 400 m langes ansteigendes Streckenstück, anschließend wieder weitgehend abfallender bis ebener Streckenverlauf. Bei km 5,5 kommen wir zu einer Wegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter auf dem breiteren Weg. Wir bleiben nun immer auf diesem geschotterten breiten Waldweg, der uns bei km 7,0 aus dem Wald führt (links ist eine Parkbank). Hier stoßen wir senkrecht auf die Gemeindeverbindungsstraße Schleißdorf-Freudenberg, in die wir nach rechts einbiegen. Wir laufen nun auf der rechten Straßenseite Richtung Freudenberg (ab Waldende ansteigende Strecke). Bei km 7,6 stoßen wir auf die Hauptstraße Freudenberg-Kemnath a.B., in die wir nach links einbiegen (ab dieser Stelle abfallende Strecke). Auf dieser Straße laufen wir auf der linken Seite bis zum Ziel in der Ortsmitte von Freudenberg (vor der Brauerei Märkl), das wir nach 8,6 km erreichen.